

Liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer des Ambulanten Hospizdienstes Much

Heute wenden wir uns wieder mit unserem Newsletter an Sie, um Ihnen einen Überblick zu unserer Arbeit und unseren Zukunftsplänen zu geben.

Was gibt es Neues in unserem Dienst?

Befähigungskurs



14 Teilnehmer*innen schlossen den Kurs zur „Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen“ mit der Übergabe eines Zertifikates ab.

Grundthema dieses Kurses war die eigene Auseinandersetzung mit Tod und Veränderung sowie die Gewinnung von Handlungskompetenz im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen. Eine besondere Herausforderung bei diesem Kurs war die Organisation der verschiedenen Treffen. Coronabedingt mussten wir eine längere Pause machen – konnten aber dann verschiedene Themen per Videotreffen/Zoom anbieten.

Wir freuen uns sehr, neue Mitarbeiter in die bestehende Gruppe der ehrenamtlichen Begleiter aufnehmen zu können.

Sommerfest der ehrenamtlichen Mitarbeiter

An einem Freitagnachmittag im August trafen sich ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands zu einem gemeinsamen Beisammensein an der Fischermühle. Der Nachmittag begann mit einem Spaziergang rund um die Fischermühle, anschließend waren alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

„Alte und neue Mitarbeiter“ kamen gemeinsam ins Gespräch und konnten viele Gemeinsamkeiten entdecken.



Erinnerungsfeier an der Fatima Kapelle

Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist nichts mehr, wie es war. Nahe Angehörigen brauchen oft lange, bis das Leben sich wieder mit Sinn und Lebensmut füllt.

Mit der jährlichen Erinnerungsfeier möchten wir Trauernde einladen,

- ✚ in Gemeinschaft Gleichgesinnter der Trauer einen Ausdruck zu geben,
- ✚ Erinnerungen an die Verstorbenen zu wecken sowie

Mut und Kraft geben, dass die Trauer sich wandelt – Hoffnung und Zuversicht möglich sind.



Trauer Treff – ein neues Angebot des Ambulanten Hospizdienstes Much

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen steht das Leben völlig auf dem Kopf. Nichts ist mehr, wie es war – das Leben scheint jeden Sinn und jede Orientierung verloren zu haben.

In einem offenen Treffen - einmal monatlich - möchten wir trauernden Menschen die Gelegenheit geben,

- ✚ ihrer Trauer einen geschützten Raum zu geben,
- ✚ verschiedene Themen der Trauer anzuschauen und zu verstehen,
- ✚ in der Gemeinschaft Kraft und Stärkung zu erfahren und
- ✚ die Trauer auch als Chance für einen Neubeginn zu sehen.

Ausgebildete Trauerbegleiterinnen gestalten und leiten die Treffen. Die Treffen werden kostenlos angeboten – sie finden in den Räumen des Jugendzentrums Much statt.

Nähere Info zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage oder im Büro 02245/618090

Letzte Hilfe Kurs - Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn bedeutet in der heutigen Zeit oft eine Überforderung, ist mit viel Unsicherheit und Angst besetzt. In den **Letzte Hilfe Kursen** lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Basiswissen, eine Orientierung und leichte Handgriffe werden vermittelt und die Teilnehmer werden ermutigt, mit einem offenen Blick auf das Lebensende zu schauen. Die Teilnehmer profitieren sehr von dem offenen Austausch und gehen bereichert nach Hause.

Am 4. Oktober fand nach der Pandemie der erste Kurs in Ruppichteroth im ev. Gemeindehaus statt. Im kommenden Jahr werden weitere Kurse in Much und Neunkirchen-Seelscheid angeboten.

NEWSLETTER 02/2021

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.

Weil Sterben auch Leben ist

📍 Doktor-Wirtz-Straße 6, 53804 Much
☎ 02245 - 618090
✉ kontakt@hospizdienst-much.de



Palliative Versorgung in unserer Region

Ein Netzwerk aus Hausärzten, Pflegediensten, Betreuungsdiensten, ambulanten Hospizdiensten und spezialisierten Palliativdiensten bilden eine Versorgungsstruktur, die eine umfassende Versorgung – auch zu Hause gewährleisten kann.

Als Koordinatorinnen des Hospizdienstes machen wir die Erfahrung, dass es sehr hilfreich ist, wenn Betroffene und deren Angehörige sich frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen und dadurch wissen, welche möglichen Hilfen sie anfragen und in Anspruch nehmen können.

Es ist sehr wichtig, sich früh um Hilfen und spezialisierte Dienste zu kümmern, denn durch die hohe Belastungssituation der verschiedenen Dienste wird ein Erstbesuch oft erst nach vielen Tagen möglich. Diese Zeit des Wartens ist für alle Betroffenen eine schwere und oft kaum aushaltbare Zeit.

Wir möchten Ihnen Mut machen, sich zu informieren!

Die Palliativmedizin und Hospizarbeit kann sehr dazu beitragen, die letzte Lebenszeit bewusst und leidensmindernd zu gestalten.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben sondern den Tagen mehr Leben“

Cicily Saunders

Pfad der Erinnerung und der Zuversicht

Der ambulante Hospizdienst Much gestaltete den „Pfad der Erinnerung und der Zuversicht“ – beginnend an der Fatima Kapelle in Much bis hoch zur Blauen Bank. 12 verschiedene Kunstobjekte und Skulpturen auf diesem Weg laden ein,

- ✚ die persönlichen Erinnerungen anzuschauen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen,
- ✚ Glück und Gelungenes aber auch Verlust und Veränderungen als wichtige Erfahrung zu betrachten,
- ✚ das eigene Leben als Ganzheit zu verstehen und
- ✚ Vertrauen für den eigenen Weg zu spüren.

Das Leben ist endlich, aber nicht die Spuren, die ein Mensch hinterlässt. Was bleibt, ist die Erinnerung und das Gefühl von Verbundenheit.

Es lohnt sich sehr, den Pfad der Erinnerung und der Zuversicht zu gehen – den Blick auf die persönlichen Wurzeln und die besonderen Momente zu richten.



NEWSLETTER 02/2021

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.

Weil Sterben auch Leben ist

📍 Doktor-Wirtz-Straße 6, 53804 Much
☎ 02245 – 618090
✉ kontakt@hospizdienst-much.de



Themenrunde im Azurit

In Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Azurit bieten wir einmal monatlich eine Information zu verschiedenen Themen an. Interessierte Menschen, Angehörige und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen!

Die Themen:

- ✓ Patientenverfügung und Vollmachten
- ✓ Essen und Trinken am Lebensende
- ✓ Umgang und Begegnung mit demenziell erkrankten Menschen
- ✓ Balance zwischen aktivierender und passiver Begleitung
- ✓ Palliativmedizin und ihre Möglichkeiten

Nähere Info zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage oder im Büro 02245/618090

Ausblick und Ideen

- ✚ Veranstaltung zum Thema Sterbewunsch § 217 im Jahr 2022
- ✚ Ausstellung „Forgiveness-Projekt“ in Kooperation mit der katholischen Kirche
- ✚ Sprechstunde in Kooperation mit dem Pflegezentrum „Azurit – Altes Kloster“
- ✚ Sprechstunde in Kooperation mit dem Altenpflegeheim in Seelscheid
- ✚ Letzte Hilfe Kurse in Much – Neunkirchen-Seelscheid - Ruppichterath

Wiederum geht ein besonderes Jahr zu Ende – ein Jahr, in dem die Balance zwischen Vorsicht/Rückzug und Zuversicht/Offenheit viele Menschen in Atem gehalten hat.

Wir wünschen Ihnen besonders in der Vorweihnachtszeit eine innere Offenheit und Vertrauen für das neue Jahr, für Alles was kommt.

Besonders in schweren Zeiten werden wunderbare Ideen geboren und Menschen finden tolle Alternativen, sich zu treffen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Genießen und schätzen Sie die Zeit – auch oder besonders die Zeit der Stille.

Wir bedanken uns sehr für Ihr Vertrauen, für die vielen persönlichen Gespräche und die große Wertschätzung unserer Arbeit.

Das Team des ambulanten Hospizdienstes Much